

Niederschrift

Gremium:	Rat
Sitzung:	29. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (RA/2012/029)
Sitzungsdatum:	Mittwoch, 26.09.2012
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Büter, Felix

CDU

Benölken, Franz
Bohmert, Heinrich
Ellerkamp, Martin
Enning-Harmann, Rudolf
Enste, Margarete
Große-Berg, Franz-Josef
Kreuziger, Petra
Lefert, Heinrich
Levi, Birgit
Mensing, Peter
Pomberg, Winfried
Reehuis, Markus
Schmeing, Aloys
Terbrack, Karl Heinz
Terhalle, Josef
Vorkamp, Thomas
Witte, Josef
Wittenbrink, Thomas
Woltering, Maria

SPD

Dönnebrink, Andreas
Fischer, Mathilde
Gerick, Alfons
Haveresch, Reinhard
Herickhoff, Hermann Josef

Lambers, Klaus

UWG

Heijnk, Annegret
Kersting, Hubert
Lange-Röttger, Annette
Ruwe, Felix
Schulte, Renate

ab TOP 3 öffentliche Sitzung

FDP

Gottheil, Christiane
Horst, Reinhard
Klein, Wolfgang

Bündnis 90/Die Grünen

Eisele, Dietmar
Löhring, Klaus

WGW

Frankemölle, Norbert
Haveloh, Hermann Josef

PARTEILOS

Müller, Horst

Verwaltung

Althoff, Hans-Georg
Beckmann, Georg
Kühlkamp, Hermann

Schritfführer(in)

Wellers, Fabian

Vertretung für Herrn Werner Leuker

es fehlen entschuldigt:

CDU

Gerwing, Hermann-Josef
Wantia, Beatrix

SPD

Heitmann, Helene

UWG

Homann, Dieter

Schritfführer(in)

Leuker, Werner

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 28.08.2012
- 2 Einwohner/innenfragestunde
- 3 Einbringung des Jahresabschlusses 2011
- 4 Bauleitplanung
- 4.1 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1 Teil 5 - Wallstraße-Südteil - Abschnitt 1
 - a) Beschluss über die Stellungnahmen
 - b) Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 4.2 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans;
 - a) Beschluss über die Stellungnahmen
 - b) Feststellungsbeschluss
- 4.3 Aufstellung eines Landschaftsplanes Ahaus durch den Kreis Borken
- 5 Vergabeverfahren Kulturzentrum Ahaus;
Auftragsvergabe

B. Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 28. nicht-öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 28.08.2012
- 2 Zuschuss für eine LED-Weihnachtsbeleuchtung an Ahaus Marketing & Touristik GmbH

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ahaus am 28.08.2012

Ratsherr Frankemölle (WGW-Fraktion) erklärt, dass er sich zu Beginn des TOP 4 der 28. öffentlichen Sitzung des Rates vom 28.08.2012 - Widmung von Straßen für den öffentlichen Verkehr - für befangen erklärt und zur Beratung und Entscheidung den Raum verlassen habe.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung in der Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung des Rates vom 28.08.2012 wird diese anerkannt.

2 Einwohner/innenfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen eingereicht.

Erster Beigeordneter Althoff erläutert den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 ausführlich anhand einer Präsentation.

Er führt aus, dass sich das Ergebnis im Vergleich zum Planansatz insbesondere aufgrund höherer Steuererträge, höherer Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken sowie erhöhter Landeszuwendungen um rd. 2,8 Mio. Euro verbessert habe. Dadurch ergebe sich insgesamt in der Ergebnisrechnung ein Jahresfehlbetrag von nunmehr rd. 263.000 Euro. Dieser Fehlbetrag könne durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Die geringere Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage führe dazu, dass die Ausgleichsrücklage innerhalb der mittelfristigen Ergebnisplanung nicht aufgebraucht würde.

Der Rat der Stadt Ahaus nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 zur Kenntnis.

Gemäß § 101 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2011 mit den dazugehörigen Anlagen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

4 Bauleitplanung

4.1 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1 Teil 5 - Wallstraße-Südteil - Abschnitt 1

a) Beschluss über die Stellungnahmen

b) Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss

V/2011/0348/3

Fraktionsvorsitzender Ruwe (UWG-Fraktion) erkundigt sich aufgrund des entstehenden Wohnraumes nach den Parkmöglichkeiten im geplanten Bereich.

Beigeordneter Beckmann räumt ein, dass dort Parkplätze abgängig seien. Dies sei allerdings ein Problem in der gesamten Innenstadt. Exemplarisch nennt er die Situation im Zuge der Neubebauung des Rathaus-Nebengebäudes. Er erklärt, dass seitens der Verwaltung derzeit Planungen angestrengt würden, wie diese Fragen in einem Gesamtkonzept gelöst werden könnten.

Bürgermeister Büter weist zusätzlich auf die klare rechtliche Situation hin, wonach zukünftige Investoren entsprechende Parkmöglichkeiten zu schaffen hätten und dies auch nachweisen müssten.

Der Rat der Stadt beschließt:

a) Beschluss über die Stellungnahmen

Über die Stellungnahmen wird entsprechend der Beschlussvorschläge in Anlage 2, die Bestandteil dieses Beschlusses sind, beschlossen.

b) Planentwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 1 Teil 5 – Wallstraße-Südteil – Abschnitt 1 wird mit der Begründung in der als Anlage beigefügten Fassung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB bestimmt.

Übersichtsplan:



Abstimmungsergebnis:

- 36 Ja-Stimmen
- 3 Enthaltungen

4.2 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans; a) Beschluss über die Stellungnahmen b) Feststellungsbeschluss

V/2007/0451/4

Beigeordneter Beckmann verweist zunächst auf die umfangreiche Vorlage und erläutert, dass sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr in seiner Sitzung am 10.09.2012 vorberatend mit dem Flächennutzungsplan befasst habe. Es sei sich hierbei nur auf die Stellungnahmen beschränkt worden, deren Inhalt nicht bereits schon vor der zweiten Offenlegung berücksichtigt worden seien.

Fraktionsvorsitzender Ruwe (UWG-Fraktion) weist darauf hin, dass die in der Stellungnahme der Stadtwerke Ahaus GmbH thematisierten Trink- und Grundwasserverluste trotz Nicht-Berücksichtigung ernst zu nehmen seien. Dies gelte insbesondere vor dem Hintergrund der auch durch hohe Investitionen der Stadtwerke finanzierten Erweiterung und Vergrößerung des Wasserwerkes Ortwick. Auch sei der lange geforderte Hochwasserschutz nicht berücksichtigt worden. Für Alstätte ergäben sich ferner weiterhin Probleme hinsichtlich der Geruchsbelastung durch Stallungen in Siedlungsnähe. Zum Abschluss fordert er eine klare Positionierung gegen das sogenannte „Fracking“.

Beigeordneter Beckmann verweist zum Hochwasserschutz auf die Teilnahme der Stadt Ahaus an einem Projekt unter Federführung der Bezirksregierung Münster zum Stichwort Hochwasserrisikomanagement. Hier sei die Stadt Ahaus auch aufgrund der Vorfälle im Jahr 2010 als Pilotkommune ausgewählt worden. Die Ergebnisse dieses Projektes sollen zunächst abgewartet werden, bevor weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz getroffen werden könnten.

Bezüglich der Ausweisung von Baugebieten in Alstätte wird auf das entsprechende Bebauungsplanverfahren verwiesen, in dem die submissionsrechtlichen Probleme zu klären seien. Im Rahmen des Flächennutzungsplanes als übergeordneter Plan sei diese Thematik nicht berücksichtigt.

Bürgermeister Büter erklärt bezüglich des Wasserwerkes Ortwick, dass die Nutzung des Trinkwasserspeichers, für den der größte Teil der Investitionen der Stadtwerke aufgewandt worden sei, nicht auf die Wassergewinnung in Ortwick beschränkt sei, sondern auch Heek und die Düstermühle umfasse. Bezüglich „Fracking“ wird darauf hingewiesen, dass bei jeglichen möglichen zukünftigen aber aktuell nicht bekannten Planungen/ Überlegungen die Stadt Ahaus als Beteiligter ohnehin in das jeweilige Verfahren eingebunden wäre und stelle eine klare Stellungnahme in Aussicht, sobald diese nötig sei.

Ratsherr Eisele bemängelt die mangelnde Verbindlichkeit des Flächennutzungsplans und erkundigt sich nach der zukünftigen Flächenverteilung des interkommunalen Gewerbegebietes A31 Legden-Ahaus, da diese im Flächennutzungsplan derzeit der Gemeinde Legden zugeschlagen worden sein. Ferner fehle es an einem Radwegeverkehrskonzept über das im Flächennutzungsplan vorgesehene Maß hinaus.

Bürgermeister Büter weist darauf hin, dass mit dem Flächennutzungsplan kein Handlungskonzept beschlossen werde, wie sich die Stadt Ahaus zukünftig entwickle. Ein Radwegeverkehrskonzept sei daher ebenso wie sonstige Absichtserklärungen nicht Bestandteil eines Flächennutzungsplans. Die jetzt ausgewiesenen Flächen des interkommunalen Gewerbegebietes A31 seien heute und dauerhaft im Flächennutzungsplan der Gemeinde Legden enthalten, da diese nicht im Gemeindegebiet der Stadt Ahaus lägen. Zur Vorgehensweise bezüglich der Abstimmung mit der Gemeinde Legden über diese Flächen wird auf die im Rat verabschiedete Satzung des Zweckverbandes Industriepark A31 Legden-Ahaus verwiesen.

Ratsherr Terbrack erbittet eine möglichst schnelle Änderung des Flächenutzungsplanes hinsichtlich der Aufnahme der entfallenen Gewerbeflächen in den Ortsteilen Alstätte, Ottenstein und Wüllen.

Bürgermeister Büter weist abschließend darauf hin, dass diese Flächen derzeit noch nicht im neuen Regionalplan ausgewiesen seien. Sobald dies der Fall sei, werde eine entsprechende Änderung des Flächenutzungsplanes angestrebt.

Der Rat der Stadt Ahaus beschließt:

a) Beschluss über die Stellungnahmen

Über die Stellungnahmen wird entsprechend der Beschlussvorschläge in Anlage 1, die Bestandteil dieses Beschlusses sind, beschlossen.

b) Feststellungsbeschluss

(1) Auf Grund des § 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2011 (GV. NRW. S. 685) wird der Flächennutzungsplan beschlossen.

(2) Die Begründung wird gebilligt.

(3) Für den Flächennutzungsplan ist die Genehmigung nach § 6 (1) BauGB zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist gem. § 6 (5) Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- 31 Ja-Stimmen
- 4 Nein-Stimmen
- 4 Enthaltungen

4.3 Aufstellung eines Landschaftsplanes Ahaus durch den Kreis Borken V/2012/0549

Bürgermeister Büter erläutert, dass der Bereich rund um Alstätte und Graes in Abstimmung mit der Stadt Gronau in einem bereits bestehenden Landschaftsplan der Stadt Gronau eingebunden sei. Mit dem zur Aufstellung stehenden Plan solle das verbleibende Ahauser Stadtgebiet in einen Landschaftsplan eingebunden werden.

Beigeordneter Beckmann verweist im Anschluss auf die einstimmigen Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt in der gemeinsamen Sitzung am 10.09.2012.

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Rat der Stadt Ahaus bittet den Kreistag des Kreises Borken, die Aufstellung eines Landschaftsplanes für die Stadt Ahaus zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

5 Vergabeverfahren Kulturzentrum Ahaus; Auftragsvergabe

V/2011/0413/5

Bürgermeister Büter erläutert, dass das Vergabeverfahren zweigeteilt durchgeführt worden sei. In einem ersten Schritt habe es einen städtebaulichen Wettbewerb gegeben, in dem entsprechende Preisträger ermittelt worden seien. In einem zweiten Schritt hätten am 19.03.2012 Vergabegespräche stattgefunden.

Zu diesem Gespräch erklärt Beigeordneter Beckmann, dass dieses mit dem Ersten Preisträger des städtebaulichen Wettbewerbes, C1 Architekten Stuttgart, durchgeführt worden sei. Im Vorfeld zu dem Gespräch sei von dem seitens der Verwaltung beauftragten Ingenieurbüro Wiemeler eine Kosteneinschätzung eingeholt worden. Im Folgenden werden einzelne Bestandteile der Schätzung erläutert.

Die vom Ingenieurbüro ermittelte Gesamtsumme belaufe sich exklusive Einrichtungskosten auf insgesamt 12,29 Mio. Euro. Diese Kostenschätzung stimme mit der dem Rat in seiner Sitzung am 20.12.2011 vorgelegten Einschätzung soweit überein. Änderungen habe es im Bereich der Baunebenkosten, für die nunmehr 20 % statt 15 % angenommen würden, und im Bereich der Gestaltung der Außenanlagen gegeben.

Das Büro C1 Architekten Stuttgart schätze die ermittelten Kosten als realistisch ein.

Die Verwaltung habe daher einen entsprechenden Förderantrag gestellt; daraus ergebe sich ein möglicher Förderbetrag in Höhe von 6,9 Mio. Euro.

Bürgermeister Büter ergänzt, dass auch unter Hinzuziehung des Büros Post & Welters hinsichtlich der Einhaltung der geschätzten Kosten, der Fachlichkeit des Planungsbüros, der

Sicherstellung einer örtlichen Präsenz während der Bauphase sowie der fachgerechten Ausführung mit Fachplanern aus der Region seitens der Verwaltung keine Bedenken bestünden und eine entsprechende Empfehlung zur Auftragsvergabe ausgesprochen werden könne.

Fraktionsvorsitzender Horst (FDP-Fraktion) erfragt hinsichtlich des Vergabegespräches, warum die Träger des zweiten und dritten Preises hierzu nicht erschienen seien.

Bürgermeister Büter antwortet, dass der dritte Preisträger nach der Wettbewerbsentscheidung sehr schnell abgesagt habe. Der zweite Preisträger habe abgesagt, da er sich wahrscheinlich aufgrund der großen Preis-/Kostenunterschiede zum ersten Preisträger keine Chancen ausgerechnet habe.

Ratsherr Kersting erkundigt sich nach der Verbindlichkeit der Fördersumme in Höhe von 6,9 Mio. Euro.

Bürgermeister Büter weist auf den im Oktober 2012 anstehenden Beschluss des Haushalts des Landes NRW hin. Da der Regionalrat das Einstellen der Fördersumme in diesen Haushalt im September noch einmal bekräftigt habe, könne mit hoher Wahrscheinlichkeit von der Sicherung der Fördersumme ausgegangen werden.

Ratsherr Gerick erfragt, ob und inwiefern Außengestaltung und Bühnentechnik im genannten Kostenrahmen real unterzubringen seien.

Bürgermeister Büter weist darauf hin, dass nähere Details nach der Auftragsvergabe von den Fachplanern geplant würden. Die Einhaltung des Kostenrahmens habe jedoch eine sehr hohe Priorität.

Fraktionsvorsitzender Ruwe (UWG-Fraktion) erkundigt sich, warum bei den aufgeführten Fachplanern ein Büro für Küchenplanung aufgeführt sei, da bei den ursprünglichen Überlegungen lediglich von einem Bau der äußeren Hülle für die Gastronomie die Rede gewesen sei.

Bürgermeister Büter erklärt hierzu, dass eine Berücksichtigung nur zur möglichst umfassenden und fehlerfreien Rohbauplanung erfolge.

Ratsfrau Lange-Röttger erkundigt sich nach dem gesteckten Zeitrahmen für das Projekt.

Beigeordneter Beckmann antwortet, dass zunächst die Förderungszusage abgewartet werden müsse. Ein Starttermin Anfang 2013 sei jedoch realistisch.

Die Fraktionsvorsitzenden Dönnebrink (SPD-Fraktion), Haveloh (WGW-Fraktion) und Löh-ring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklären für ihre Fraktionen, dass das Vergabeverfahren mitgetragen und dem Beschlussvorschlag gefolgt werden solle.

Fraktionsvorsitzender Vorkamp (CDU-Fraktion) erklärt für seine Fraktion, dass die Förderungszusage zwingende Voraussetzung sei. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn sei daher ausgeschlossen.

Für die UWG-Fraktion erläutert Ratsfrau Schulte, dass diese nicht zustimmen werde, da in dem Projekt der von Beginn an kritisierte Neubau einer Bücherei enthalten sei.

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Architekten- und Ingenieurleistungen zur Errichtung des Kulturzentrums Ahaus werden auf der Grundlage der Wettbewerbsarbeit des 1. Preisträgers an das Büro C1 Architekten, Stuttgart vergeben.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Einzelheiten in einem Vertrag zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

- 34 Ja-Stimmen
- 5 Nein-Stimmen

Im Anschluss an die nicht-öffentliche Sitzung eröffnet Bürgermeister Büter für Mitteilung der Verwaltung und Fragen der Ratsmitglieder erneut die öffentliche Sitzung.

Verwaltungsvorstand Kühlkamp gibt zu Beginn nähere Informationen zum vorläufigen Stand der Elternbefragung im Zusammenhang mit der Schaffung einer Gesamtschule. Ferner wird um telefonische Mitteilung der Teilnehmer aus den Fraktionen an der Projektgruppe mit den fünf Schulleitern und Vertretern der Schulpflegschaften gebeten. Als ersten Termin für die Projektgruppe nennt Herr Kühlkamp Montag, 22.10.2012, 18:00 Uhr im Nebengebäude zum Rathaus.

Die Verwaltung beantwortet anschließend Fragen

- der Ratsfrau Schulte zur Durchführung des Münsterland-Giros am 03.10.2012
- des Fraktionsvorsitzenden Horst zum Stand der Bebauungsplanung für das Gelände des ehemaligen Hallenbades
- des Ratsherrn Eisele zur Planung des Kreisverkehrs Westring/ Textilstraße

gez. Fabian Wellers
(stellv. Schriftführer)